



DAS URALTE QUERENBURGER KASTANIENBAUM-RITUAL

Selbst unter gebürtigen Querenburgern ist es nicht mehr so bekannt, wie in den Generationen zuvor.

Mancher mag es einmal – im Vorübergehen – beobachtet haben, ohne sich wirklich einen Reim darauf machen zu können, das:

Querenburger Kastanienbaum-Ritual.

Der Kastanienbaum, der zentral auf dem Buschey-Platz steht, weist an einer Stelle zwischen Stamm und Borke einen länglichen Spalt auf. Reicht man sich durch diesen Spalt die Hände, gilt dies seit langem als Bestätigung von Freundschaft und Zuneigung, als Zeichen der Beilegung eines Streits oder, bei Verliebten, als eine Art von Eheversprechen. Dabei geht die Kraft des mächtigen Baumes auf die über, die sich durch ihn hindurch die Hände reichen und somit auch auf ihre Freundschaft, Zuneigung und Liebe.

Alles Unsinn! Das stimmt doch gar nicht!

Richtig! Die Geschichte ist frei erfunden, aber ist es wirklich Unsinn oder ist nicht jeder Tag dazu gemacht

DAS NEUE QUERENBURGER KASTANIENBAUM-RITUAL

mit Leben zu füllen? Jedes Ritual nahm einmal irgendwo seinen Anfang.

Übrigens: Zum Ritual gehört die Vor- und Rücksicht, den Baum nicht zu verletzen und pfleglich mit ihm umzugehen.